

## 14 Gesundheitsberufe an einem Stand entdecken

# Gesundheitsberufe – Profis für Menschen

Vom Fachmann Gesundheit über die Dentalhygienikerin bis hin zum Physiotherapeuten: Am Stand der Gesundheitsberufe können die BAM-Besucher 14 verschiedene Berufsrichtungen entdecken. Organisiert wird der Stand von der OdA Gesundheit Bern.

Das Gesundheitswesen bietet eine grosse Vielfalt von Aus- und Weiterbildungen auf allen Bildungsstufen. Insgesamt 14 verschiedene Berufe können im Kanton Bern als Berufslehre oder als Studiengang an der Höheren Fachschule und an der Fachhochschule erlernt werden, darunter etwa die beliebte Grundbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit, die medizinisch-technisch-therapeutischen Berufe Dentalhygienikerin und Fachmann Operationstechnik oder die Studiengänge Hebamme und Physiotherapeut. All diese Berufe werden an der BAM an einem Stand vorgestellt. Auf 180 Quadratmetern können die Besucherinnen und Besucher die Berufe über Postkarten und Plakate kennenlernen und ihr Wissen mit einem spannenden Quiz testen. Jeden Tag bieten zwei Berufsrichtungen die Möglichkeit, selber Hand anzulegen und für einen Moment in die Rolle der Fachperson zu schlüpfen. Aktiv mitmachen können die Besucherinnen und Besucher auch beim Puzzle-Wettstreit. Immer zwei Personen treten gegeneinander an und messen ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen zu den Gesundheitsberufen. Während der ganzen BAM ist der Stand der Gesundheitsberufe mit Lernenden, Studierenden und Fachpersonen aller Berufe besetzt, die Fragen beantworten und Erfahrungen weitergeben. In diesem Jahr feiert der Stand der Gesundheitsberufe ausserdem sein zehnjähriges Bestehen. Ein Kurzfilm wirft einen Blick zurück und zeigt die Entwicklung des Standes.

## Eine von mehreren Massnahmen

Seit fünf Jahren ist die OdA Gesundheit Bern im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) für den Stand der Gesundheitsberufe verantwortlich. Der Stand ist eine von mehreren Massnahmen im kantonalen Marketing für die Gesundheitsberufe, das unter dem Motto «Gesundheitsberufe – Profis für Menschen» die anhaltende Versorgungssicherheit zum Ziel hat. Neben der BAM sind auch der jährliche Kantonale Tag der Gesundheitsberufe im Oktober, die informa-



tive Berufsbroschüre, das Magazin für die Aus- und Weiterbildungen auf Tertiärstufe «vitamin g» und die Website [www.gesundheitsberufe-bern.ch](http://www.gesundheitsberufe-bern.ch) wichtige Pfeiler des Marketings.

## OdA Gesundheit Bern

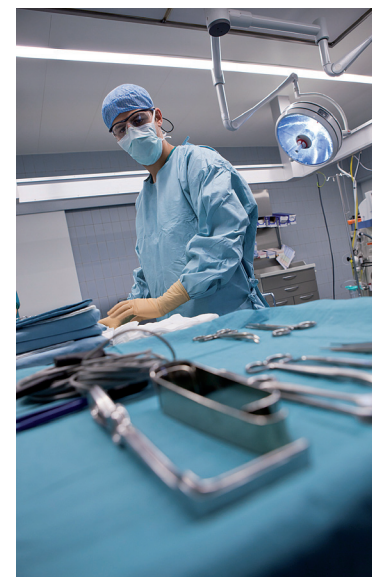
Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern. Sie wurde 2004 im Zuge der Revision des Berufsbildungsgesetzes als Verein gegründet und vertritt als solcher einen Grossteil der massgebenden Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände im bernischen Gesundheitswesen bei der Gestaltung, Entwicklung und Umsetzung der Gesundheitsausbildungen aller Versorgungsbereiche und Bildungsstufen. So unterstützt die OdA Gesundheit Bern etwa die Betriebe in Ausbildungsfragen und organisiert für die berufliche Grundbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ und – gemeinsam mit OdA Soziales Bern – für die neue zweijährige Grundbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) EBA die überbetrieblichen Kurse

und das Qualifikationsverfahren. Die OdA Gesundheit Bern engagiert sich in zahlreichen kantonalen und nationalen Gremien, welche die Bildungsgrundlagen für die Grundbildung, die Höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mitgestalten.

## Wichtiger Pfeiler Nachwuchsförderung

Die Arbeit der OdA Gesundheit Bern ist vom Ziel geleitet, dafür zu sorgen, dass auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig sein wird. Die Nachwuchsförderung ist deshalb ein wichtiger Pfeiler ihres Wirkens. Im März 2010 lancierte sie beispielsweise im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) eine Internet-Plattform für die Vermittlung von Einblick-Tagen und Praktika im Gesundheitswesen. Das Ziel von [www.myoda.ch](http://www.myoda.ch) ist es, inter-

ressierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf einfache Weise einen Einblick ins Gesundheitswesen zu ermöglichen. Seit der Lancierung von [myoda.ch](http://myoda.ch) haben mehrere hundert Interessierte vom Angebot profitiert. Der Erfolg von [myoda.ch](http://myoda.ch) machte auch andere Kantone aufmerksam, und die Plattform soll im August dieses Jahres im Kanton Aargau angeschaltet werden. PD/MH



## Weitere Informationen

[www.gesundheitsberufe-bern.ch](http://www.gesundheitsberufe-bern.ch)  
[www.oda-gesundheit-bern.ch](http://www.oda-gesundheit-bern.ch)